

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Aufsatzvielfalt im Paket - Aufsatztraining leicht gemacht!

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Titel:	Aufsatztraining – Personenbeschreibung
Bestellnummer:	59927
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Sich selbst und andere beschreiben – das ist manchmal gar nicht so einfach. Ob der verschwundene Bruder im Kaufhaus oder der Dieb, der gerade einer Oma die Handtasche geklaut hat – es gibt viele Situationen, in denen wir Personen möglichst genau beschreiben müssen, um sie wiedererkennen zu können.• Mit dem vorliegenden Material üben Ihre Schülerinnen und Schüler auf vielfältige und kreative Weise das Schreiben von Personenbeschreibungen.• Zusätzlich: Umfangreiche Sammlung an didaktischen Informationen, z.B. Möglichkeiten der Differenzierung und der Bewertung
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Informationen• Wie sieht der denn aus?• So genau wie möglich• Wer ist es?• Täterprofil• Wer soll das sein?• Passt das so?• Das bin ich• Kompetenzcheck• Lösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt


Allgemeine Informationen	3
Überblick	3
Möglichkeiten der Bewertung	4
Möglichkeiten der Differenzierung	4
Benötigte Materialien	4
Wie sieht der denn aus?	5
So genau wie möglich	7
Wer ist es?	9
Täterprofil	10
Wer soll das sein?	14
Passt das so?	15
Das bin ich	17
Kompetenzcheck: Personenbeschreibung	18
Lösungen/ Anregungen	19

Wer ist es?

1. Suche dir zwei Partner, mit denen du diese Aufgabe bearbeiten möchtest.
2. Jeder von euch soll nun zunächst stichpunktartig eine Personenbeschreibung von einem Mitschüler verfassen:
 - Überlegt euch, welche/n Mitschüler/in ihr beschreiben möchtet. Sucht euch am besten eine/n Mitschüler/in aus, der/ die nicht in eurer Gruppe ist.
 - Füllt die Tabelle aus.
3. Lest anschließend nacheinander die stichpunktartigen Personenbeschreibungen vor – könnt ihr erkennen wer es sein soll?

	Inhalt
Einleitung – Woher kenne ich die Person?	
Hauptteil – persönliche Daten	Name: Alter: Geschlecht:
Hauptteil – auffällige Merkmale	Größe: Figur: Gesicht: Nase: Augen:



Titel:	Aufsatztraining – Vorgangsbeschreibung
Bestellnummer:	59910
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Ob Spielanleitungen, Rezepte oder Gebrauchsanweisungen – Vorgangsbeschreibungen begegnen uns im Alltag immer wieder und stellen auch in der Unterrichtspraxis eine wichtige Textsorte dar. Doch was macht eine solche Beschreibung aus, welche Merkmale gelten für sie?• Das Material beinhaltet eine Vielzahl kreativer und interessanter Aufgaben rund um das Thema "Vorgangsbeschreibung". Ihre Schülerinnen und Schüler üben auf vielfältige Weise das Schreiben einer Vorgangsbeschreibung und bekommen einen Überblick über wichtige Merkmale dieser Textsorte.. Gleichzeitig erhalten ihre Schülerinnen und Schüler viele wichtige Tipps für die eigene Umsetzung, sodass sie schließlich selbst eine Vorgangsbeschreibung schreiben können.• Zusätzlich: Umfangreiche Sammlung an didaktischen Informationen, z.B. Möglichkeiten der Differenzierung und der Bewertung
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Informationen• Kreuz und quer• Wer ist dran?• Was brauchst du dafür?• Kurz und knackig• Wo muss ich lang?• So passt das nicht• Jetzt bist du dran• Schreibkonferenz• Kompetenzcheck• Lösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Allgemeine Informationen	3
Überblick	3
Möglichkeiten der Bewertung	4
Möglichkeiten der Differenzierung	4
Benötigte Materialien:	4
Kreuz und quer	5
Wer ist dran?	7
Kurz und knackig	11
Wo muss ich lang?	12
Rezept für Waffeln nach Omas Art	15
Jetzt bist du dran!	16
Schreibkonferenz	17
Kompetenzcheck: Schreiben einer Vorgangsbeschreibung	19
Lösungen/ Anregungen	20

Kurz und knackig

Vorgangsbeschreibungen sind deshalb so hilfreich bei der Durchführung bestimmter Dinge, weil sie in **kurzer und dennoch möglichst genauer Form** Vorgänge und Abläufe beschreiben. Unwichtige Details werden ausgelassen.

1. Lies dir die folgende Beschreibung gut durch und streiche alle unwichtigen Einzelheiten durch.
2. Suche dir anschließend einen Partner, mit dem du dich darüber austauschst, welche Dinge ihr durchgestrichen habt.
3. Wie nennt man einen solchen Schreibstil? Ist ein solcher Text eher mit Verben und Adjektiven ausgeschmückt oder eher sachlich geschrieben? Formuliert einen kurzen Merksatz, welcher eine Aussage darüber macht, in welchem Schreibstil eine Vorgangsbeschreibung geschrieben wird.




Wie man einen Apfel schält

Zunächst sucht man sich einen schönen Apfel aus. Die roten sind meist die leckersten. Dann wäscht man den Apfel kurz unter fließendem Wasser ab. Anschließend sucht man in der Besteckschublade nach einem geeigneten Schälmesser. Den Apfel hält man in der rechten Hand, das Schälmesser in der linken. Man setzt das Schälmesser oben am Apfel an. Dann beginnt man, die Schale ganz dünn abzuschälen. Die abfallende Schale kommt am Ende in den Kompost. Der Komposteimer riecht immer sehr unangenehm, deshalb macht man den Deckel schnell auf und zu. Wenn der Apfel komplett von der Schale befreit ist, schneidet man ihn noch in zwei Hälften. Die Hälften schneidet man wieder in der Mitte durch. Dann kann man das Kerngehäuse leicht entfernen. Jetzt kann man den Apfel essen.

Merkliste

1. Bei einer Vorgangsbeschreibung muss immer die richtige Reihenfolge der Abläufe beschrieben werden.
2. Wechselnde Satzanfänge können dabei helfen, die Abläufe zu strukturieren.
3. Unwichtige Details werden nicht beschrieben.
4. Der Schreibstil einer Vorgangsbeschreibung ist _____



Titel:	Aufsatztraining – Texte verändern und überarbeiten
Bestellnummer:	59925
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Texte überarbeiten, einzelne Merkmale verändern oder Geschichten eine andere Wendung geben – das flexible Umgehen mit Texten ist eine wichtige Fertigkeit im Umgang mit literarischen Texten, die den SuS mit diesem Arbeitsmaterial näher gebracht wird.• Mit dem vorliegenden Material üben Ihre Schülerinnen und Schüler auf vielfältige und kreative Weise das Schreiben, Verändern und Überarbeiten von Texten.• Zusätzlich: Umfangreiche Sammlung an didaktischen Informationen, z.B. Möglichkeiten der Differenzierung und der Bewertung
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Informationen• So geht's auch• Das waren noch Zeiten• Wie siehst du das?• Gleicher Inhalt – unterschiedlich interpretiert• Erzähl wie's war• Jetzt bist du dran• Schreibkonferenz• Kompetenzcheck• Lösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Allgemeine Informationen	3
Überblick	3
Möglichkeiten der Bewertung	4
Möglichkeiten der Differenzierung	4
Benötigte Materialien:	4
So geht's auch	5
Das waren noch Zeiten...	9
Wie siehst du das?	13
Gleicher Inhalt – unterschiedlich interpretiert	15
Erzähl wie es war!	17
Jetzt bist du dran	18
Schreibkonferenz	19
Kompetenzcheck: Texte verändern und überarbeiten	20
Lösungen/ Anmerkungen	21

So geht's auch




Texte können schon durch die Veränderung kleiner Details einen anderen Verlauf oder ein anderes Ende nehmen. Durch einen Perspektivwechsel wird häufig auch der Blickwinkel auf das Geschehen verändert. Bei der Veränderung eines Textes muss man sich jedoch darüber bewusst sein, ob der Sinn der Geschichte gleich bleiben soll, oder ob sich auch dieser verändern soll.

1. Lies dir die Geschichte genau durch.
2. Markiere im Text die verschiedenen Handlungsstränge – wann setzt eine neue Handlung ein?
3. Mache dir anschließend Notizen zu der Handlung, indem du die Handlungsstränge (in der richtigen Reihenfolge) stichwortartig notierst.
4. Verändere nun die Reihenfolge der Ereignisse. Du kannst beispielsweise damit anfangen, dass Elisabeth Tom im Eiscafé sitzen sieht.
 - Die Geschichte soll ihren Sinn behalten – überlege also genau, an welchen Stellen du die Reihenfolge der Geschehnisse verändern kannst.
 - Nimm die Veränderung zunächst anhand deiner Notizen vor, indem du sie nummerierst.
 - Schreibe dann die Geschichte um – verknüpfe die Handlungsstränge durch treffende Verben und geeignete Satzanfänge sinnvoll.
5. Suche dir einen Partner und tauscht eure Geschichten aus. Habt ihr den Sinn der Geschichte beibehalten?





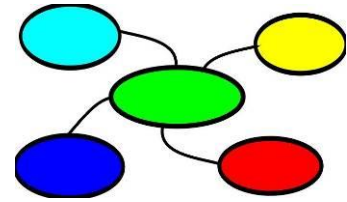
Titel:	Aufsatztraining - Fortsetzungsgeschichten
Bestellnummer:	59111
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Der Anfang einer Geschichte beinhaltet viele wichtige Informationen und Impulse für die Fortsetzung der Geschichte, lässt jedoch auch genügend Spielraum für eigene Interpretationen. Beim Schreiben einer Fortsetzungsgeschichte ist der Kreativität der Schüler und Schülerinnen keine Grenze gesetzt – die Ergebnisse sind so vielfältig wie Ihre SuS selbst!• Mit dem vorliegenden Material üben Ihre Schülerinnen und Schüler auf vielfältige und kreative Weise das Schreiben von Fortsetzungsgeschichten, bzw. das Schreiben eines Aufsatzes im Allgemeinen unter Berücksichtigung der wichtigsten Merkmale dieser Gattung.• Zusätzlich: Umfangreiche Sammlung an didaktischen Informationen, z.B. Möglichkeiten der Differenzierung und der Bewertung
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Informationen• Was geht hier vor?• Die Macht der Worte• Was hast du für Ideen?• Wie geht's weiter?• Eure gemeinsame Geschichte• Kreative Köpfe sind gefragt• So soll's weitergehen• Schreibkonferenz• Das erlebt Elisabeth• Passt das so?• Kompetenzcheck• Lösungen
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Allgemeine Informationen	3
Überblick	3
Möglichkeiten der Bewertung	4
Möglichkeiten der Differenzierung	4
Durchführung	4
Benötigte Materialien:	4
Was geht hier vor?	5
Die Macht der Worte	6
Was hast du für Ideen?	8
Wie geht's weiter?	9
Eure gemeinsame Geschichte	12
Kreative Köpfe sind gefragt	14
Schreibkonferenz	16
Das erlebt Elisabeth	17
Kompetenzcheck: Schreiben einer Fortsetzungsgeschichte	20
Lösungsvorschläge/ Anmerkungen:	21
Materialblatt zum Arbeitsblatt „Kreative Köpfe gesucht“	25

Die Macht der Worte

Die Geschichte nimmt an einer Stelle plötzlich einen anderen Verlauf, als der Leser zu Beginn vermuten mag. Diese Wandlung der Handlung wird durch einige bestimmte Wörter ausgedrückt.




1. Bilde zu den Wörtern im blauen Kasten Wortfelder und stelle diese angemessen (z.B. in einer Mindmap) dar.
 - Die Wortfelder können ähnliche Wörter enthalten, z.B. ungewöhnlich – außergewöhnlich
 - Es können aber auch Wortassoziationen in dem Wortfeld enthalten sein, z.B. Kälte, Schnee – frieren

<i>rumalbern</i>	<i>in Gedanken versunken (sein)</i>		
	<i>vertraut (anfühlen)</i>	<i>frieren</i>	<i>Umgebung</i>
<i>erstaunen</i>	<i>ungewöhnlich</i>		<i>lauter Knall</i>
	<i>verschwommen</i>	<i>Kälte</i>	<i>Lichtquelle</i>

2. Suche dir anschließend einen Partner, mit dem du deine Ideen austauschst. Sprecht über eure Wortfelder.
3. Diskutiert auch, an welcher Stelle die Geschichte einen unerwarteten Verlauf nimmt, beziehungsweise an welcher Stelle für euch deutlich wird, welchen Verlauf sie nimmt. Markiert die Stelle in der Geschichte **rot**.





Titel:	Von A wie Ameise bis Z wie Zebra – Tierbeschreibungen anschaulich und gut verfassen!
Bestellnummer:	59367
Kurzzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• „Hast du auch ein Haustier? Beschreib es doch mal!“ Diese Aufforderung hat sicherlich jede Schülerin und jeder Schüler schon einmal bekommen. Beschreibungen gehören schon seit der Grundschule zum üblichen Repertoire, doch wie beschreibe ich denn eigentlich richtig mein Haustier? Was ist wichtig, wenn es darum geht, das Aussehen oder das Verhalten eines exotischen Tieres zu erläutern? Und wie wird eine solche Tierbeschreibung geschrieben?• All diese Fragen sollen mithilfe des vorliegenden Materials beantwortet und auf vielfältige Weise von den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden. Von inhaltlichen Aspekten über die richtige Wortwahl, bis hin zum passenden Aufbau einer Tierbeschreibung, erhalten ihre Schülerinnen und Schüler viele wichtige Tipps für die eigene Umsetzung.• Zusätzlich: Umfangreiche Sammlung an didaktischen Informationen z.B. Möglichkeiten der Differenzierung und der Bewertung
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Informationen• Tierbeschreibung in Kurzform• Steckbrief• Geht´s genauer?• Wer schafft es länger?• Wie rum denn nun?• Jetzt wird´s ernst!• Lösungen
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Allgemeine Informationen	3
Überblick	3
Möglichkeiten der Bewertung	4
Möglichkeiten der Differenzierung	4
Was versteckt sich dahinter?	5
Was gehört dazu?	7
Tierbeschreibung in Kurzform	9
Steckbrief	10
Geh't's genauer?	11
Wer schafft's länger?	14
Wie rum denn nun?	16
Jetzt wird's ernst!	18
Lösungen	19
Arbeitsblatt 2 – Was gehört dazu?.....	20
Arbeitsblatt 3 – Tierbeschreibung in Kurzform.....	20

Was versteckt sich dahinter?

Bildet in der Klasse Gruppen aus vier oder fünf Schülerinnen und Schülern.

1. Jeder von euch überlegt sich nun still, wie sein Haustier oder sein Lieblingstier aussieht.
2. Anschließend beginnt der Erste von euch, den anderen Gruppenmitgliedern sein Haustier/ Lieblingstier so genau wie möglich zu beschreiben.
3. Während der Beschreibung zeichnen die übrigen Gruppenmitglieder eine Skizze des beschriebenen Tieres (jeder für sich!). Es darf während dieser Phase nur derjenige sprechen, der sein Tier beschreibt.

Wenn ihr denkt, dass ihr alle nötigen Informationen über das Tier habt, vergleicht ihr eure gemalten Bilder und löst das Rätsel um das beschriebene Tier auf. Liegt ihr richtig mit eurer Zeichnung? Ähneln sich eure Bilder?


4. Ihr wechselt reihum, sodass jeder sein Lieblingstier/ Haustier beschreibt.



Diskussion:

5. Wenn ihr alle eure Tiere beschrieben und die gezeichneten Skizzen miteinander verglichen habt, lest euch die folgenden Fragen genau durch, diskutiert vor dem Hintergrund eurer Erfahrungen aus den Beschreibungen darüber und findet gemeinsam Lösungen:



Titel:	Aufsatztraining – Der Bericht
Bestellnummer:	59920
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Der Bericht grenzt sich durch seinen knappen und sachlichen Erzählstil von der Erzählung ab und stellt gerade wegen dieser Kürze eine Herausforderung dar. Die Schülerinnen und Schüler müssen sehr genau erkennen, welche Informationen in einen Bericht hineingehören und welche unwesentlichen Dinge weggelassen werden.• Mit dem vorliegenden Material üben Ihre Schülerinnen und Schüler auf vielfältige und kreative Weise das Schreiben eines Berichts unter Berücksichtigung der wichtigsten Merkmale dieser Gattung.• Zusätzlich: Umfangreiche Sammlung an didaktischen Informationen z.B. Möglichkeiten der Differenzierung und der Bewertung
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Informationen• Der Bericht• Da passt was nicht• Erzähl doch mal!• Mach es kurz!• Aus lang mach kurz!• Fasse es zusammen• Schreibkonferenz• Kompetenzcheck• Lösungen
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Aufsatztraining – Der Bericht	1
Allgemeine Informationen	3
Überblick	3
Möglichkeiten der Bewertung	4
Möglichkeiten der Differenzierung	4
Benötigte Materialien	4
Der Bericht	5
Merkmale des Berichts und der Erzählung	6
Da passt was nicht	8
Erzähl doch mal!	9
Mach es kurz!	10
Aus lang mach kurz	11
Fasse es zusammen!	16
Schreibkonferenz	18
Kompetenzcheck: Schreiben eines Berichts	20
Lösungsvorschläge/ Anmerkungen	21

Schreibkonferenz

1. Suche dir **drei Partner**, mit denen du diese Aufgabe bearbeiten möchtest.
2. Der erste Schüler liest seinen Polizeibericht vor, während sich die anderen anhand der Checkliste Notizen zu dem vorgelesenen Bericht machen.
3. Anschließend gebt ihr eine Rückmeldung, wie gut der Bericht gelungen ist und Tipps zur Verbesserung. Macht euch zu jedem Merkmal Notizen!
4. Nachdem jeder von euch seinen Bericht vorgelesen hat und dafür auch Rückmeldung bekommen hat, korrigiert/ verbessert ihr euren Bericht in eurem Heft!

Checkliste

1. Hat der Polizeibericht eine Überschrift?

Bemerkung: _____

Ja

Nein

2. Besteht der Bericht aus den drei Teilen Einleitung – Hauptteil – Schluss?

Bemerkung: _____

Ja

Nein


3. Werden in den einzelnen Teilen die richtigen W-Fragen beantwortet?

Bemerkung: _____

Ja

Nein



Titel:	Aufsatztraining – Erzählen aus veränderter Perspektive
Bestellnummer:	59924
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Unterschiedliche Erzählperspektiven können eine Geschichte entscheidend verändern und in eine bestimmte Richtung lenken. Doch wie unterscheidet sich der Ich-Erzähler von einer auktorialen oder personalen Erzählperspektive?• Mit dem vorliegenden Material üben Ihre Schülerinnen und Schüler auf vielfältige und kreative Weise das Schreiben aus verschiedenen Erzählperspektiven, bzw. das Schreiben eines Aufsatzes im Allgemeinen.• Zusätzlich: Umfangreiche Sammlung an didaktischen Informationen, z.B. Möglichkeiten der Differenzierung und der Bewertung
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Informationen• Wie Eulenspiegel bei einem Schneider arbeitete• Aus welcher Perspektive?• Und was ist mit dem Eulenspiegel?• Von außen• Na was denn nun?• So kann's laufen• Wie siehst du das?• Nun wird's was• Kompetenzcheck• Lösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt


Allgemeine Informationen	3
Überblick	3
Möglichkeiten der Bewertung	4
Möglichkeiten der Differenzierung	4
Wie Eulenspiegel bei einem Schneider arbeitete	5
Aus welcher Perspektive?	7
Und was ist mit dem Eulenspiegel?	9
Von außen	11
Na was denn nun?	12
So kann's laufen	13
Wie siehst du das?	15
Nun wird's was	19
Kompetenzcheck: Schreiben aus verschiedenen Perspektiven	20
Lösungsvorschläge/ Anmerkungen	21

Von außen

1. *Suche dir einen Partner, mit dem du diese Aufgabe bearbeiten möchtest.*
2. *Setzt euch so gegenüber, dass ihr euch gut unterhalten könnt.*
3. *Denkt euch beide jeweils eine kleine Geschichte aus, die ihr selbst erlebt habt:*
 - ein Wochenenderlebnis
 - ein Ferienabenteuer
 - das letzte Fußballspiel, bei dem ihr mitgespielt habt
 - etwas über euer Haustier
 - der letzte Urlaub
 - ...
4. *Nun beginnt der/ die Erste von euch und erzählt seine/ ihre Geschichte. Achtet dabei auf folgendes:*
 - die Geschichte sollte so lang sein, dass jeder von euch mindestens zwei Minuten erzählt.
 - ihr sollt die Geschichte nicht aus der Ich-, sondern aus der personalen Erzählperspektive erzählen. Schaut euch dazu die Merkmale dieser Perspektive noch einmal genau an.
 - der andere Partner achtet darauf, dass die Erzählperspektive eingehalten wird.
5. *Tauscht anschließend die Rollen.*





Titel:	Aufsatztraining – Nacherzählung
Bestellnummer:	
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Das Nacherzählen von Geschichten ist eine wichtige Übungsform auf dem Weg zu eigenen Formulierungen und Geschichten. Während sich die SuS noch an der Struktur der Geschichte orientieren, erzählen sie das Gelesene/ Gehörte bereits mit ihren eigenen Worten und ahmen somit die Geschichte auf kreative Weise nach.• Mit dem vorliegenden Material üben Ihre Schülerinnen und Schüler auf vielfältige und kreative Weise das Schreiben von Nacherzählungen unter Berücksichtigung der wichtigsten Merkmale dieser Gattung.• Zusätzlich: Umfangreiche Sammlung an didaktischen Informationen, z.B. Möglichkeiten der Differenzierung und der Bewertung
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Informationen• Die drei Federn• Bringe Ordnung rein• So genau wie möglich• Anders ausgedrückt• Beschreib es ganz genau!• Wo liegt der Unterschied?• Nacherzählung – Die drei Federn• Passt das so?• Kompetenzcheck• Lösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Allgemeine Informationen	3
Überblick	3
Möglichkeiten der Bewertung	4
Möglichkeiten der Differenzierung	4
Benötigte Materialien	4
Die drei Federn	5
Bringe Ordnung rein	9
So genau wie möglich	11
Anders ausgedrückt	13
Beschreib es ganz genau!	15
Wo liegt der Unterschied?	17
Passt das so?	18
Kompetenzcheck: Schreiben einer Nacherzählung	21
Lösungsvorschläge/ Anmerkungen	22


So genau wie möglich

Bei einer Nacherzählung kommt es besonders darauf an, alle wichtigen Details zu erwähnen, Unwesentliches jedoch nicht wiederzugeben.

1. Suche dir **3-4 Partner**, mit denen du diese Aufgabe bearbeiten möchtest.
2. Vier von euch gehen nun nach draußen oder in eine andere Ecke des Raumes. Der Fünfte beginnt und schaut sich das Bild auf der nächsten Seite ganz genau an.
3. Wenn das Bild gut eingepägt ist, wird es weggelegt und einer der übrigen Spieler zurückgeholt. Dieser darf das Bild **nicht** sehen.
4. Spieler 5 erklärt nun Spieler 4 ganz genau, was er auf dem Bild gesehen hat, während Spieler 4 das Bild nachmalen muss (nur nach den Informationen, die er bekommt). Spieler 4 darf Fragen nach der Größe, Form oder Farbe einzelner Gegenstände oder Personen stellen.
5. Ist das Bild fertig, wird der nächste Spieler reingeholt und Spieler 4 erklärt nun Spieler 3 was auf dem Bild zu sehen ist. *Spieler 3 darf sowohl das Originalbild, als auch das erste gemalte Bild nicht sehen. Spieler 5 darf sich nicht einmischen!*
6. So geht es der Reihe nach durch, bis schließlich der letzte Spieler das Bild gemalt hat. Schaut euch anschließend das Originalbild und die gemalten Bilder an.
Was fällt euch auf? Sind alle wichtigen Details „überliefert“ worden?
7. Schaut euch gemeinsam eure Notizen an, die ihr zu der Geschichte gemacht habt. Habt ihr alle wichtigen Details notiert und Unwesentliches ausgelassen? Ergänzt – wenn nötig – eure Notizen!





Titel:	Aufsatztraining – Erlebniserzählung
Bestellnummer:	59926
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Das Berichten von und Schreiben über eigene Erlebnisse nimmt im Unterrichtsalltag einen großen Stellenwert ein. Doch wie kann ich so spannend und interessant von einer Situation erzählen, dass es den Zuhörer/ Leser ebenso mitreißt wie mich selbst? Solche und ähnliche Fragen werden in diesem Material beantwortet!• Mit dem vorliegenden Material üben Ihre Schülerinnen und Schüler auf vielfältige und kreative Weise das Schreiben von Personenbeschreibungen.• Zusätzlich: Umfangreiche Sammlung an didaktischen Informationen, z.B. Möglichkeiten der Differenzierung und der Bewertung
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Informationen• Wo liegt der Unterschied?• Wörter-Ping-Pong• Beschreib's genauer!• Sag's direkt!• Wie geht es dir dabei?• Erzähl wie es war!• Schreibkonferenz• Das hat Spaß gemacht!• Kompetenzcheck• Lösungen
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

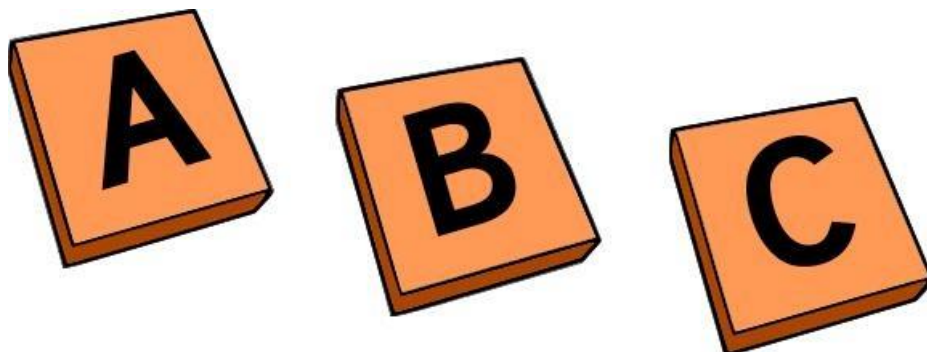
Inhalt

Aufsatztraining – Erlebniserzählung	1
Allgemeine Informationen	3
Überblick.....	3
Möglichkeiten der Bewertung	4
Möglichkeiten der Differenzierung	4
Wo liegt der Unterschied?	5
Wörter-Ping-Pong	7
Beschreib es genauer!	8
Sag es direkt!	11
Wie geht es dir dabei?	12
Schreibkonferenz	14
Das hat Spaß gemacht!	16
Kompetenzcheck: Schreiben eines Erlebnisaufsatzes	17
Lösungen/ Anregungen	18
Erlebnisaufsatz	18
Erzählung	18


Wörter-Ping-Pong

Ein Erlebnisaufsatz wird erst durch geeignete Adjektive und Verben richtig spannend und lebendig.

1. Suche dir drei Partner, mit denen du diese Aufgabe bearbeiten möchtest.
2. Ihr sollt nun möglichst schnell Wörterketten bilden, indem ihr immer abwechselnd zu den vorgegebenen Themen Wörter nennt:
 - Das erste Thema ist „Adjektive, die Gefühle ausdrücken“
 - Der Erste von euch beginnt und nennt ein Adjektiv. Beispiel: fröhlich.
 - Nun geht es reihum immer abwechselnd, bis einem von euch kein passendes Adjektiv mehr einfällt. Dieser Spieler scheidet in dieser Runde aus.
 - Wer als Letztes noch ein Adjektiv nennen kann, hat die Runde gewonnen.
 - Pro Runde bestimmt ihr einen von euch, der als „Schriftführer“ die genannten Wörter notiert. So habt ihr am Ende eine gute Übersicht über die verschiedenen Wörter!
 - Die weiteren Themen sind:
 - - Adjektive, die Spannung ausdrücken
 - Adjektive, die Traurigkeit und/ oder Angst ausdrücken
 - Verben zum Wortfeld „sagen“
 - Satzanfänge (Beispiel: Als Nächstes, zuletzt...)





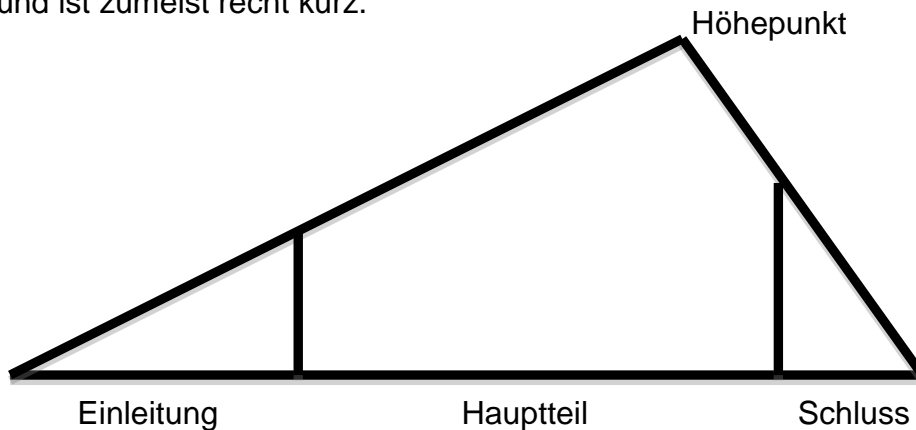
Titel:	Aufsatztraining - Bildergeschichten
Bestellnummer:	59923
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Bilder stellen einen wichtigen und kreativen Impuls für vielfältige Schreib- und Erzählanlässe dar. Gleichzeitig lässt sich anhand von Bildern der Blick der Schülerinnen und Schüler für die Details und notwendigen Informationen schärfen.• Mit dem vorliegenden Material üben Ihre Schülerinnen und Schüler auf vielfältige und kreative Weise das Schreiben von Bildergeschichten, bzw. das Schreiben eines Aufsatzes im Allgemeinen, unter Berücksichtigung der wichtigsten Merkmale dieser Gattung.• Zusätzlich: Umfangreiche Sammlung an didaktischen Informationen, z.B. Möglichkeiten der Differenzierung und der Bewertung
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Informationen• Was geht hier vor?• Das ist wichtig!• Beschreib es genauer• Der Anfang macht's!• Eine gemeinsame Geschichte• Nun wird's was!• Passt das so?• Ende gut, alles gut!• Kompetenzcheck• Lösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Allgemeine Informationen	3
Überblick	3
Möglichkeiten der Bewertung	4
Möglichkeiten der Differenzierung	4
Was geht hier vor?	7
Das ist wichtig!	12
Beschreibe es genauer!	13
Der Anfang macht's!	16
Eine gemeinsame Geschichte	18
Nun wird's was!	20
Passt das so?	22
Kompetenzcheck: Schreiben einer Bildergeschichte	25
Lösungsvorschläge/ Anmerkungen	26

Eine gemeinsame Geschichte

Eine Geschichte besteht immer aus einer Einleitung, einem Hauptteil und einem Schluss. In der **Einleitung** werden bereits die wichtigsten Angaben zu den Personen, dem Ort und der Zeit des Geschehens gemacht. Im **Hauptteil** steigert sich dann die Spannung des Geschehens, bis sie auf ihrem Höhepunkt ist und schließlich wieder abfällt. Der **Schluss** der Geschichte enthält dann keine Spannung mehr und ist zumeist recht kurz.



1. *Suche dir zwei Partner, mit denen du diese Aufgabe bearbeiten möchtest.*
2. *Jeder von euch nimmt sich ein Blatt Papier und einen Stift.*
3. *Ihr sollt nun gemeinsam drei Geschichten schreiben.*
 - a) Jeder von euch überlegt sich (alleine) eine Einleitung zu einer Geschichte zum Thema „Sommerferien“ und schreibt diese auf sein Blatt. Die Einleitung sollte nicht länger als fünf Sätze sein.
 - b) Wenn alle ihre Einleitung geschrieben haben, tauscht ihr im Uhrzeigersinn die Blätter aus, lest euch die Einleitungen (leise) durch und überlegt euch einen passenden Hauptteil zu dieser Geschichte. Der Hauptteil sollte nicht länger als 12 Sätze sein.
 - c) Wenn ihr den Hauptteil geschrieben habt, tauscht ihr wiederum im Uhrzeigersinn die Blätter aus, lest euch die bisherige Geschichte durch und verfasst ein passendes Ende dazu. Dieses sollte nicht länger als 4 Sätze sein.
 - d) Tauscht anschließend ein letztes Mal die Blätter aus und lest euch die Geschichten gegenseitig vor. Ist die Geschichte so verlaufen, wie ihr es euch zu Beginn überlegt habt oder hat sie eventuell eine andere Wendung genommen?

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Aufsatzvielfalt im Paket - Aufsatztraining leicht gemacht!

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

